



Schirmherr Hans Eichstetter und Pepp Deiminger bei der Eröffnung



Lokalmatador Franz Haller gab selbst verfasste G'stanzl zum Besten. Begleitet wurde er von Manfred Hruby auf der Ziach.

Fotos: fsh

Unterhaltsamer Nachmittag mit bodenständigen Klängen

VOLKSMUSIK Gruppen des Oberpfälzer Volkshiedkreises spielten im Groitlstodl auf.

WILLMERING. „Jessas Leit heit gibt's a Musi“, sangen die Hohenbogen Goiß zur Begrüßung. Der Oberpfälzer Volkshiedkreis Cham mit seinem Vorsitzenden Sepp Kreams hatte am Sonntag in den Groitlstodl nach Willmering eingeladen zu einem bunten Volksmusiknachmittag. Pepp Deiminger aus Roding führte durch das Programm und freute sich bei der Begrüßung über den zahlreichen Besuch. Sein besonderer Gruß galt dem Schirmherrn und erstem Bürgermeister der Gemeinde Willmering Hans Eichstetter mit seiner Gattin, anwesenden Gemeinderäten, dem Vorsitzenden des OVK Sepp Kreams sowie dem Ehrenmitglied Phillip Mayer, der mit seinen 90 Jahren der älteste Musiker im Verein ist.

Bürgermeister Eichstetter war überrascht von den vielen Zuhörern und dem anspruchsvollen Programm des OVK. „Musik verbindet und Musik macht Freude“, sagte er in seinem Grußwort. Er und seine Gattin bekamen von Elfriede Gebert und Pepp Deiminger ein kleines Präsent und Blumen überreicht.

„Wir führen diese Veranstaltung heuer beim Groitlstodl in Willmering bereits zum elften Mal durch“, betonte Pepp Deiminger bei seiner Begrüßung und bemerkte, dass der OVK Cham bemüht ist, immer wieder andere Gruppen zu präsentieren und, dass neben bekannten Sängern und Musikern auch der Nachwuchs gefördert wird.

Den Anfang machten De Hohenbo-



Vorsitzender Sepp Kreams ehrte Franz Wanninger für seine zehnjährige Mitgliedschaft, Alica und Selina Brandl wurden beim Volkshiedkreis neu aufgenommen.

gen Goiß Alica und Selina Brandl aus Neukirchen beim Hl. Blut mit dem Lied „I und mei Maßkrug und s' Gredbankerl“. Alica ist zehn Jahre alt, spielt die Steirische, und Selina, 15 Jahre alt, spielt Gitarre, Violine und Klarinette. Weiter ging es mit dem Duo Manfred Hruby mit der Steirischen und Franz Haller als Sänger mit dem Lied „In da Schwärzerstub'm und s' Biergeld“. Ines Pfab aus Bernhardswald, mit ihrem Lieblingsinstrument, der Steirischen, ist eine talentierte Musikerin und jodelt auch gerne. Mit den Liedern „Blütenzauber“ und „Lass uns tanzen geh'n“ bekam sie viel Applaus. Einen tollen Klangkörper bildeten die Stub'n Musi d'Wolpertinger mit Hackbrett, erster und zweiter Zither, Gitarre und Kontrabass. Sie spielten eine Mazurka, ein Menuett und einen Schottischen.

Franz Wanninger als Lokalmatador gab selbst verfasste G'stanzl zum Besten. Begleitet wurde er von Manfred

Hruby auf der Ziach. Unter dem Motto „Lachen ist gesund und wer nicht lachen kann, dem fehlt etwas im Leben“, gab Humorist Andy Lößl aus Pilmersried Witze zum Besten. Er ist auch Musiker und Sänger, aber am Sonntagnachmittag sorgte er für viel Heiterkeit und Lachen. Da traf es sich gut, dass eine kleine Pause eingelegt wurde, bevor das Programm weiterging.

Zuvor aber ehrte der Vorsitzende Sepp Kreams noch den Franz Wanninger für seine zehnjährige Mitgliedschaft und überreichte eine Urkunde. Eine Urkunde erhielten auch Alica und Selina Brandl, die Mitglied im OVK Cham geworden sind und den Verein beim nächsten Zwiesler Finken vertreten werden. „Wir hama gern für eich g'sunga und g'schbuit“ sagte der Deiminger Pepp am Schluss.

Gemeinsam wurde die Waidlerhymne „Mir san vom Woid dahoam“ gesungen, begleitet von den Hohenbogen Goiß.

(fsh)